

HELENA AUS SARAYAKO

Freitag, 06.02.2026, 18 Uhr
Dokumentarfilm (2022) OmU, 70 Min.

Regie: Eriberto Gualinga

Lichtspielhaus FFB
Maisacher Str. 7, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 3666018

Der Film zeichnet ein mitreißendes Portrait einer jungen, 17-jährigen engagierten Frau "zwischen den Welten". Ihr Vater, ein gebürtiger Schwede und ihre Mutter, eine indigene Kichwa des Sarayaku-Volkes, die im Herzen des ecuadorianischen Amazonasgebiets leben. Der Film begleitet Helena auf ihrer jüngsten Reise nach Sarayaku, bei der sie das Konzept von "Kawsak Sacha – der lebendige Wald", welches den Regenwald als ein Lebewesen begreift, kennenlernt.



Sie erfährt von der Bedrohung Sarayakus durch die mächtigen Ölfirmen, die den Lebensraum des Regenwaldes ausbeuten wollen. Als Aktivistin beginnt sie, die Stimme ihres Volkes in die Welt hinauszutragen – mit Erfolg! Als Sarayaku von schweren Überschwemmungen getroffen wird, ist klar, dass die größte Gefahr für ihre Heimat der Klimawandel ist.

Der 70minütige Dokumentarfilm nimmt uns mit auf eine einzigartige Reise in den Regenwald von Ecuador. Dabei lernen wir Helena kennen als Stimme eines Volkes, dessen Lebensraum durch Ölfirmen und den Klimawandel bedroht ist. Sie konfrontiert auch uns mit der Frage, wie wir mit unserer Umwelt umgehen und ermutigt uns durch ihr Beispiel zum Handeln.

Im Anschluss laden wir zum Gespräch mit Margot Rodriguez vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor e.V.

Veranstalter: IG Lichtspielhaus in Kooperation mit Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck, Eine-Welt-Zentrum-FFB, Sozialforum Amper, Misereor, Centro Cultural Ecuador Baviera, Latinoamericanos FFB, unterstützt vom Agenda21-Büro des Landkreises FFB

V.i.S.d.P.: H. Markus, 82216 Maisach, 08142-418423